

Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen e.V.

DIEDENSHÄUSER



RUNDBLICK

71. Ausgabe: Januar 2016

Liebe Diedenshäuser und Freunde unseres Dorfes,

zum Jahresbeginn 2016 grüßen wir euch ganz herzlich und wünschen ein gesegnetes und gesundes Neues Jahr. Wir wünschen viel Freude und schöne Erlebnisse im Familien- und Freundeskreis, mit Bekannten und anderen lieben Menschen, damit der Schatz schöner Erinnerungen noch größer und reicher wird.

Das Alte abgelegt,
das Neue angefangen.
Wer am Ende Vergangenes versteht,
kann Neues erst empfangen.

Zurückblickend waren die letzten 3 Monate noch reichlich mit Terminen ausgefüllt. Von den vielen schönen Veranstaltungen war unser Weihnachtsmarkt wieder ein Höhepunkt, der von allen Besuchern reichlich gelobt wurde. Im Rahmen der Spendenaktion der Sparkasse Wittgenstein für die heimatlichen Vereine und Institutionen wurde der Heimatverein Diedenshausen mit einer Spende bedacht. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse. Der neue Terminkalender für das Jahr 2016, den unser Orstvorsteher Ulrich Dienst in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen zusammengestellt hat, zeigt, dass uns auch im neuen Jahr zahlreiche Veranstaltungen erwarten. Auf eine möchten wir jetzt schon hinweisen: auf das Konzert am 23. April des Gemeinschaftschores Diedenshausen/Wunderthausen zum 90 jährigen Jubiläum des Chorsingens in Diedenshausen.

Zum Schluss möchten wir allen im Namen des Heimatvereins Dank sagen für die Unterstützung bei allen Arbeiten, Vorbereitungen und Ausführung der Veranstaltungen 2015, aus dem viele schöne Erinnerungen erwachsen, die unser Leben bereichern. „Wer so lebt, dass er mit Vergnügen auf sein vergangenes Leben zurückblicken kann, der lebt zweimal“.

In diesem Sinne grüßen Euch herzlich

Erich Röbe
(1. Vorsitzender)

Andreas Strackbein
(2. Vorsitzender)

Ansprechpartner:

Joachim Dienst, Zum Heiligenholz 1 (Tel. 02750-791)
Erich Röbe, Am Höfchen 18 (Tel. 02750-390)
Andreas Strackbein, Zum Seibelsbach 4 (Tel. 02750-638)
E-Mail: info@heimatverein.diedenshausen.de
Web: www.heimatverein.diedenshausen.de

Wanderung am Tag der Deutschen Einheit

Am 3. Oktober 2015 veranstaltete die Dorfgemeinschaft Diedenshausen unter Leitung von Ilona Irlle eine Wanderung zur Brauerei-Eröffnung in Beddelhausen. Trotz des frühen Starttermins um 8.00 Uhr erschienen über 30 gutgelaunte Wanderer am Sportplatz. Die ca. 18 km lange Strecke war mit 2 Verpflegungsstationen ausgestattet, die von Maximilian Hansmann, Fabian Müsse und Felix Kuhn bestens betreut wurden. Hieran lässt sich sehen, dass auch junge Dorfbewohner gewillt sind, Organisation und Verantwortung für Veranstaltungen in unserem Dorf zu übernehmen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die Brauereieröffnung selbst war eine gelungene Veranstaltung und gegen 18 Uhr wurden die Diedenshäuser Teilnehmer von „Bobby“ wieder heil nach Hause gebracht.

„Flinke Finger für Flüchtlinge“

Unter dieser Überschrift machten wir im letzten Diedenshäuser Rundblick auf die Not der vielen Flüchtlinge aufmerksam. Etwa 10 Frauen wurden daraufhin aktiv und häkelten und strickten für die Flüchtlinge in der Erstaufnahme-Einrichtung in Bad Berleburg. Bei einem ersten gemeinsamen Treffen nach nur 5 Wochen gab es ein beeindruckendes Ergebnis: 76 Mützen, 26 Paar Socken und 2 Stirnbänder waren in der kurzen Zeit gefertigt worden. Diese Sachen wurden dann in der Bad Berleburger Einrichtung abgegeben. Durch den Aufruf im letzten Rundblick spendeten verschiedene Privatpersonen und Vereine Material und Bargeld, mit dem neue Wolle gekauft werden konnte. Durch den „Großeinkauf“ konnte die Wolle im Handarbeitsgeschäft Schneider zu günstigeren Preisen eingekauft werden, außerdem kamen auch noch Wollspenden von der Inhaberin dazu. Es ist also genug Material vorhanden, um weiterhin in dieser Richtung aktiv zu sein. Herzlichen Dank sagen wir an dieser Stelle allen Aktiven und Spendern und bitten, auch weiterhin zu helfen, den Menschen in Not Wärme in dieser kalten Jahreszeit zu schenken.

Diedenshäuser Weihnachtsmarkt

Nach teilweise langer Zeit der Vorbereitungen öffnete der 23. Weihnachtsmarkt am 28. November seine Pforten. Stille und stimmungsvoll waren Scheunen, Garagen und Hütten geschmückt. Die zahlreichen Gäste aus nah und fern fanden in über 30 Ständen weihnachtliche Dekorationen, Bastel- und Handarbeiten sowie Leckereien aus der Weihnachtsbäckerei. Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt und heiße und kalte Getränke waren immer willkommen. Das Rahmenprogramm für Groß und Klein war bunt gemischt: vom Kasperle-Theater über die Märchen erzählende Hexe in ihrem Knusperhäuschen bis zu den Weihnachtsponys oder vom Posaunenchor über die Andacht in der Kirche bis hin zu Frauen in historischen Kostümen, die singend über den Weihnachtsmarkt zogen. Natürlich fehlten auch die Weihnachtsengel und der Nikolaus mit seinen Gehilfen nicht und Frau Holle versuchte den fehlenden Naturschnee zu ersetzen. Durch den Bus-Pendelverkehr konnten auch in diesem Jahr wieder viele auswärtige Besucher das eigene Auto stehen lassen und den wunderschönen Weihnachtsmarkt entspannt genießen. Auch das Heimathaus war wieder geöffnet und zahlreiche Besucher erfreuten sich an der Teddybären-Ausstellung.

Senioren-Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr lud der Gemischte Chor die Diedenshäuser Senioren zur Adventsfeier in Hanses Saal ein. Zahlreiche Gäste erschienen im weihnachtlich geschmückten Saal und ihre Erwartungen wurden wieder einmal nicht enttäuscht. Die Chorgemeinschaft Diedenshausen/Wunderthausen und der Männerchor Wunderthausen hatten mit ihrem Chorleiter Gerd Schneider größtenteils weihnachtliche Liedbeiträge eingeübt, die von den Gästen mit großem Applaus bedacht wurden. Heitere und besinnliche Gedichte rundeten das Programm ab. Die Kinder des Kindergottesdienstes unter der Leitung von Renate Althaus und Simone Küpper erfreuten die Anwesenden mit ihren Liedbeiträgen und Pfarrer Metz stimmte ebenfalls auf die Weihnachtszeit ein. Für das leibliche Wohl hatten die Frauen des Gemischten Chores bestens gesorgt und auch der obligatorische Sketch in der Pause fehlte nicht. Herzlichen Dank noch mal allen Aktiven für die schönen Stunden.

Wieder ein erfolgreiches Jahr im Heimathaus

Das Heimathaus kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken. Der Besucherrekord des Jahres 2014 wurde nur knapp verfehlt. 950 Besucher konnten bei den drei verschiedenen Ausstellungen gezählt werden. Die im Januar eröffnete Ausstellung des Forstmanns Eberhard Engelbach mit heimischen Käfern und Schmetterlingen interessierte 167 Besucher. Es folgte die Hochzeitsausstellung im Mai, die sich schwerpunktmäßig der Entwicklung der Brautmode im 20. Jahrhundert widmete. Neben 12 ausgestellten Brautkleidern und den dazugehörigen Accessoires verdeutlichten 120 Hochzeitsbilder aus der Zeit von 1897 bis 2010 eindrucksvoll die rasante Veränderung der Brautmode. 299 Besucher begeisterten sich für die Ausstellung. Für den bevorstehenden Weihnachtsmarkt wurde dann eine Ausstellung gesucht, die Jung und Alt anspricht und zur Weihnachtszeit passt. Die Auswahl fiel daher auf das Thema „Teddybären“. Bereits zur Ausstellungseröffnung am 8. November fanden sich zahlreiche Besucher im Heimathaus ein, die an diesem Tag auch noch einige Teddybären zur Ergänzung der Ausstellung mitbrachten. In den folgenden Wochen wurden noch weitere Ausstellungsstücke abgegeben, so dass noch weitere Tische zur Präsentation aufgebaut werden mussten. Zum Weihnachtsmarkt war dann die sehenswerte Ausstellung auf über 300 Exponate angewachsen. Die Thematik Teddybären war wohl die richtige Wahl für den Weihnachtsmarkt.

Am Nachmittag strömten die Besucher in das Heimathaus und der Zustrom riss auch nicht ab, als das Heimathaus eigentlich um 18:00 Uhr geschlossen werden sollte. So wurde die Öffnungszeiten noch um eine Stunde verlängert. Mit bisher 484 Besuchern scheint diese Ausstellung vielleicht sogar die bisher erfolgreichste Ausstellung zu werden. Es ist geplant, die Ausstellung auf jeden Fall noch bis zum Monat März zu zeigen. Für den Monat Januar hat der Kindergarten Diedenshausen bereits seinen Besuch zugesagt.

Der nächste offizielle Öffnungstag ist der **10. Januar 2016**, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr. Zeitgleich öffnet natürlich auch wieder das beliebte Museumscafé seine Pforten und lädt zu selbstgebackenen Kuchen, Torten, Kaffee und vielleicht einem Rewwel ein.

J. D.

Museumsführerqualifikation im Heimathaus Diedenshausen

Im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik haben die Städte Schmalleberg und Bad Berleburg eine Kulturentwicklungsplanung in den vergangenen zwei Jahren durchgeführt. Daraus geht nun das aktuelle Projekt der Museumsführerqualifikation hervor, das auf Bad Berleburger Seite vom Ortsheimatverein Schieferschaubergwerk mit städtischer Unterstützung umgesetzt wird. Seit September 2015 werden ehrenamtliche Museumsführer und solche, die es werden wollen, in 6 Ganztagesveranstaltungen in Sachen Museumsdidaktik und –pädagogik von der Geschichtsmanufaktur in Dortmund geschult. Die Qualifizierung der Führer ist für diese kostenlos. Ziel des Projektes ist, dass es mehr Museumsführer für die 8 Bad Berleburger (und in Schmalleberg für die Schmalleberger Museen) gibt, die zielgruppenspezifisch, thematisch und zeitlich flexibel für Führungen buchbar sind.

Die Abschlussveranstaltung findet am 16. Januar 2015 in unserem Heimathaus statt. 25 Teilnehmer werden an diesem Tag erwartet.

Im Rahmen des Gesamtprojekts ist auch ein gemeinsamer Flyer entstanden, der die einzelnen Museen vorstellt und voraussichtlich im Januar 2016 in Druck geht.

J. D.

TuS Diedenshausen

Einen Aufstieg, der sicherlich einmalig ist, feierten die Spieler des TuS Diedenshausen im Jahr 2015. Am Ende der Spielzeit 2014/15 thronten die Spieler rund um Trainer Björn Kleinwächter an der Tabellenspitze der Kreisliga C2 und schafften somit den ersten Aufstieg seit vielen Jahren. „Für das Dorf, den Verein und die Mannschaft war das natürlich ein Riesenerfolg“, so der Erfolgstrainer, der „die vielen schönen Momente gar nicht mehr alle in Erinnerung rufen kann“. Besonders haben sich aber wohl die Siege gegen die direkten Konkurrenten Eiserfeld und Adler Dielfen eingepreßt. „Wir haben alle geschlagen und sind verdient in die B-Kreisliga aufgestiegen. Das war im Endeffekt hoch verdient“, so Kleinwächter. Als absoluten Höhepunkt bezeichnet der Übungsleiter den Derbysieg gegen den FC Ebenau. „Da waren knapp 400 Zuschauer, unglaublich“. Umso erfreulicher für Kleinwächter ist außerdem, dass sein Team in der neuen Liga ohne große Anpassungsprobleme gut Fuß gefasst hat. Nach der Hinrunde rangiert der TuS auf einem achtbaren 10. Tabellenrang und hat schon 24 Punkte auf dem Konto. „Als Neuling ist das eine tolle Ausbeute, wir sind mehr als zufrieden“, so Kleinwächter. Das Team steht im guten Mittelfeld und könnte nach einer ebenso erfolgreichen Rückrunde für ein weiteres Jahr in der B-Kreisliga planen. „Einige Spiele haben wir unglücklich verloren. Außerdem hatten wir ein wenig Verletzungspech.

Aber ich bin erstmal absolut zufrieden mit der Leistung der Mannschaft“, so der zufriedene Trainer zum Jahresabschluss.

Anekdotisches aus Diedenshausen

Als Kriegers Martha und Otto noch in Hanses die Wirtschaft hatten, sagt Otto, man muss sich drei, vier Mädchen warm halten, dann kommen die Jungen von ganz alleine.

In den 70ern hatte Diedenshausen viele Mädchen zu bieten. Alleine in Klinkerts waren es vier an der Zahl. Klinkerts Erich war auch immer besorgt, dass seinen Mädchen nichts passierte, also musste Klinkerts Hannchen ab und zu in Hanses anrufen, damit sie frühzeitig nach Hause kamen.

Eines Abends sagte dann eine Tochter:

„Modder, geb em Baldrian, da werde rühjer!“

(Aus Arfeld überliefert)